

## Unterdach-Vergleich | Einleitung

Dieser Vergleich der Technischen Kommission Steildach von Gebäudehülle Schweiz wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerfirmen erarbeitet. Sie soll aufzeigen, welche Produkte für welche Anforderungen zum Einsatz gelangen können. Dieses Tool basiert auf Eigendeklarationen der verschiedenen Hersteller.

Die Einstufungen in die entsprechenden Kategorien wurden von den Herstellern in Zusammenarbeit mit der Technischen Kommission Steildach vorgenommen. Von den Herstellern wurden zudem verlangt, dass sie die gemäss Norm SIA 232/1 Anhang C Tabelle 12, auszuführenden Testberichte vorweisen können. Der Herausgeber lehnt jegliche Haftung ab.

Die Norm SIA 232/1 «Geneigte Dächer» regelt die Anwendung und die Ausführung von Unterdächern. In dieser Norm sind auch die Materialeigenschaften der Unterdachprodukte festgelegt.

Die Ausführung der Unterdächer ist in drei Kategorien unterteilt:

- Unterdach für normale Beanspruchung
- Unterdach für erhöhte Beanspruchung
- Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung

Diese drei Unterdachkategorien gelten bis zu einer Bezugshöhe  $h_0$  von 800 m. Über der Bezugshöhe  $h_0$  von 800 m ist generell über wärmegeämmten Unterdächern die Ausführung für ausserordentliche Beanspruchung erforderlich.

Obwohl in der Norm SIA 232/1 für Holzfaserplatten nichts verlangt wird, empfiehlt die Technische Kommission Steildach auf Holzfaserplatten mit Nut und Kamm-Verbindungen immer eine Folie zu verlegen.

Welche Temperatur muss eine Folie unter einer Solaranlage aushalten können?

Die TK Steildach hat verschiedene Messungen durchgeführt und dabei festgestellt, dass bei Norm und Systemgerechter Konterlattenhöhe und mit einer funktionierender Be- und Entlüftung eine Temperaturbelastung von maximal 80° erreicht wird.

Auf dem Markt werden sehr viele Unterdachbahnen angeboten. Insbesondere bei kritischen Anwendungen wie flachgeneigte Dächer ist die Wahl des geeigneten Produktes nicht einfach. Ein Punkt der auch immer wieder zu Problemen führt, ist die Schneetauglichkeit. Es hat sich herausgestellt dass einzelne Folien die nach Norm die Tests für Wasserdichtheit bestehen, bei liegendem Schnee und Eis, im Tauzyklus undicht werden. Bei Unsicherheit empfiehlt die Technische Kommission Steildach, beim Hersteller eine schriftliche Eignungsbestätigung für den Einsatz der Unterdachbahn zu verlangen. Eine entsprechende Vorlage ist auf der Webseite [www.gh-schweiz.ch](http://www.gh-schweiz.ch) im Mitgliederbereich aufgeschaltet (Formular Unterdächer: Objektbezogene Produktanwendung).

Die Norm SIA 232/1 enthält im Weiteren eine zusätzliche Abdichtung im Unterdachbereich. Die Spezielle Abdichtung wird dort verlangt, wo mit permanentem Wasseranfall zu rechnen ist. Diese Anwendung wird unter Berücksichtigung der Anforderungen der Norm SIA 271 /2007 «Abdichtungen von Hochbauten» projektiert und ausgeführt.

Dieser Vergleich wurde von der Technischen Kommission Steildach von Gebäudehülle Schweiz in Zusammenarbeit mit Lieferanten/Herstellern und Partnerfirmen erarbeitet. Er soll aufzeigen, welche Produkte im Regelfall für welche Anforderungen beziehungsweise Einsatzzwecke geeignet sind.

### **Wichtig**

Der Vergleich basiert auf den Eigendeklarationen der Lieferanten/Hersteller und den von diesen beigebrachten Testberichten. Die Technische Kommission Steildach von Gebäudehülle Schweiz wirkte auf dieser Basis bei der Einstufung in die verschiedenen Kategorien mit. Sie führte keine eigenen Tests durch. **Die Kommission beziehungsweise Gebäudehülle Schweiz übernimmt demzufolge keinerlei Garantie für die tatsächliche Eignung der aufgeführten Produkte im Einzelfall.** Die Kommission empfiehlt vielmehr die Einholung einer schriftlichen Eignungsbestätigung des Lieferanten beziehungsweise Herstellers; eine entsprechende Vorlage ist auf der Website [www.gh-schweiz.ch](http://www.gh-schweiz.ch) im Mitgliederbereich aufgeschaltet (Formular Unterdächer: Objektbezogene Produkthanwendung).